

Harenberg setzt auf klassische Geschichte

Fast 30 Kinder jeden Alters spielen beim Krippenspiel mit



Die Kinder führen in der St.-Barbara-Kirche ein musikalisches Krippenspiel auf.

Remmer

VON SANDRA REMMER

HARENBERG. Eigentlich heißen sie Merrit und Moritz, doch heute sind sie Maria und Josef. Um 15 Uhr stehen sie in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg beim Krippenspiel auf der Bühne und spielen die Weihnachtsgeschichte. Ganz klassisch machen sich die beiden auf den Weg nach Bethlehem, wo sie Unterschlupf in einem Stall finden. Aufgeregt sind die beiden, aber

nur ein bißchen. Für beide ist der Auftritt beim Krippenspiel nicht ihr erster, und das verleiht ihnen eine gewisse Routine.

Begonnen haben die Proben für das musikalische Krippenspiel unter Leitung von Eva Kondschnik im November. Fast 30 Kinder zwischen

vier und 17 Jahren haben sich seither einmal in der Woche getroffen und geübt. „Der Altersunterschied war dabei überhaupt kein Problem“, erzählt der 17-jährige Malte, der das Krippenspiel musikalisch auf dem elektrischen Klavier

begleitet. „Das Krippenspiel ist eine generationenübergreifende Gemeinschaftsaktion, bei der alle im Ort etwas zusammen machen“, ergänzt Kondschnik. Auch hinter den Kulissen seien viele fleißige Helfer im Einsatz, darunter zahlreiche ehemalige Konfirmanden.

i Der Gottesdienst mit Krippenspiel in der St.-Barbara-Kirche an der Harenberger Meile beginnt um 15 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind, ist frühzeitiges Erscheinen geraten.

